

NEUBAU



WA

MEDIENGRUPPE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER

Teamwork: Bei einer Baustelle wie die beim neuen WA-Verwaltungsgebäude in der Widumstraße müssen viele Beteiligte zusammenarbeiten. FOTO: KASTIEN ARCHITEKTEN

Architekten, Statiker, Controller, Baubherr und viele andere waren an dem Projekt beteiligt

Gute Zusammenarbeit ist die halbe Miete

Stolz ist Architekt Sven Kastien auf die Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes des Westfälischen Anzeigers in nur 15 Monaten – noch stolzer ist er auf das Team, das dabei mitgewirkt hat. Wer gehört denn zum Team?



Im Kastien-Team: Tanja Rasche. FOTO: SZKUDLAREK

Als erstes nennt Kastien das Ingenieurbüro Schmidt und Wilms, die die technische Gebäudeausstattung geplant und überwacht hat. Neben diesem gibt es weitere externe Partner – zum Beispiel die Gesellschaft für Projektmanagement PMD von Diplom-

ingenieur Marcus Denk in Düsseldorf. Hier lief die gesamte Projektsteuerung zusammen und das Controlling im Bereich der Kosten und der Termine.

Die Statik lag in den Händen von Diplomingenieur Klaus Wortmann und seiner „Wortmann Ingenieurgesellschaft“ mit Sitz in Münster. Ebenfalls in Sachen Sicherheit ist das Unternehmen Corall Ingenieure unterwegs, hier arbeiten Ingenieure und Sachverständige am vorbeugenden Brandschutz.

Auch die Mitarbeiter des Auftraggebers, des WA, zählt Kastien zum Team. „Von der Verlagsleitung bis zur Haustechnik“, sagt der Architekt, „wir sind mittlerweile alle ein eingespieltes Team.“ Man



Im Kastien-Team: Marc Preuß und Alma Lazari. FOTO: LAZARI

kenne sich, man wisse, wie der andere tickt, „wir wissen, was wir aneinander haben.“ Normal wäre es, dass man bei fünften oder sechsten Projekt einschlafen könnte und immer dasselbe mache – aber: „Bei uns ist das anders“, sagt Kastien, „wir haben alles gelöst, was zu lösen war, egal, ob es Lieferprobleme waren oder der rechtzeitige und pünktliche Einsatz der Handwerker.“ Und auch die Hürden, die sich aus der innerstädtischen Lage der Baustelle ergeben hätten, habe man genommen.

Bei den Handwerkern habe er eine klare Philosophie: „Wir gehen fair mit ihnen um, und die sind fair zu uns“, sagt Kastien, „das ist ein Geben und Nehmen.“ Man setze sehr auf bekannte Kooperati-

onspartner, nehme aber auch immer wieder mal eine neue Firma. Und er und seine Leute seien mindestens zwei Mal in der Woche vor Ort, um zu schauen, ob alles klappt oder ob man umplanen muss. Gute Erfahrungen habe er mit den Handwerksbetrieben gemacht, die vor Ort in Hamm ansässig sind. Und: „Das ist der WA-Verlagsgruppe sehr, sehr wichtig, dass wir viele lokale Firmen engagieren.“

Wir – das sind auch Kastiens Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in seinem Architekturbüro. Denn zum Team gehören naturgemäß auch Tanja Rasche, die Bauleitung für das Projekt an der Widumstraße übernommen hat, Alma Lazari und Marc Preuß, die unter anderem mit der Planung beschäftigt waren.

Was die Archäologen gefunden haben

Bevor der Westfälische Anzeiger auf dem ehemaligen Seewald- und Fuge-Gelände ein neues Bürogebäude errichtete, haben die Archäologen den Vortritt, um im Boden nach Zeugnissen aus der Vergangenheit zu suchen. Auf dem benachbarten Grundstück an der Königstraße, auf dem sich heute das Medienhaus befindet, waren 2016 Spuren aus der Zeit kurz nach der Stadtgründung im 13. Jahrhundert gefunden worden.

An die Befunde von 2016 knüpft die aktuelle archäologische Grabung, die in eine Tiefe von bis zu 2,50 Meter unter Straßenniveau geführt hat, nun in Teilen an. Die Zeichen im Untergrund führen zurück bis in die Römische Kaiserzeit (1. bis 4. Jahrhundert n. Chr.).

Gefunden wurden beispielsweise Mauerreste einer Gebäuderückwand – möglicherweise einer Scheu-

ne – aus der Frühen Neuzeit (16./17. Jahrhundert), die die Grundrisse an der Königstraße ergänzen.

Besonders interessant: Unter den mittelalterlichen Siedlungsschichten trat ein verschütteter Bachlauf oder ein feuchter Senkenbereich zutage, an dessen Ufern wohl bereits während der Römischen Kaiserzeit Menschen siedelten. Darauf lässt die große Menge an Tonscherben unterschiedlicher Gefäße schließen, die aus dieser Zeit datieren.

Auf drei Brunnen ist das Grabungsteam an der Widumstraße gestoßen. Einer von ihnen stammt nach Einschätzung der Archäologen ursprünglich aus der Zeit der Stadtgründung, wurde immer wieder aufgemauert und war offenbar bis ins vergangene Jahrhundert in Betrieb, ehe er verschlossen wurde. os

Garten- & Landschafts-
Design Dorka GmbH **90 Jahre**
1999-2019
Beratung · Planung · Ausführung www.dorka-gmbh.de

Paukstat
HAUSTECHNIK

- Energiesparende Heiztechnik
- Solartechnik
- Moderne Bäder
- Badsanierung – Alles aus einer Hand
- Barrierefreie Bäder
- Lüftungsanlagen

Hafenstraße 22 • 59067 Hamm
Telefon: 02381/940 640 • Fax: 02381/940 6429
www.paukstat-haustechnik.de

seit 1910
Metallbau Jansen
Fenster - Türen - Fassaden - Brandschutz

www.mb-jansen.de
Rudolf-Diesel-Str. 13
52525 Heinsberg
Fon 02452-90301-0
info@mb-jansen.de

KÖHLER
FUSSBODENBAU

ENSESTR. 13 | 59469 ENSE | 02938/49260

Grommes
Sanitär Heizung Klima

H. W. Grommes GmbH Albertstraße 10
59065 Hamm www.grommes-hamm.de
Tel. (0 23 81) 2 37 17 Fax (0 23 81) 1 58 05
mail@grommes-hamm.de

Ihr Partner für moderne Gebäudetechnik

- Elektrotechnik
- Gebäudeautomatisierung
- Datennetzwerktechnik
- Schaltanlagenbau
- Brandmeldeanlagen
- Photovoltaik
- E-Check/Wartung
- Telefontechnik
- Videoüberwachung
- Medientechnik
- Kundendienst
- 24-Stunden-Notdienst

ELEKTRO BECKHOFF Westweg 6 | 33415 Verl
Telefon: 0 52 46 | 70 07-0
www.elektro-beckhoff.de

Wir wünschen alles Gute in den neuen Räumlichkeiten!



www.kastien-architekten.de

pmd

www.pm-denk.de

ISW

INGENIEUR GMBH
SCHMIDT & WILLMES
www.ingenieure-isw.de